

Frauen in der Mission



Deutsche Diakonissen mit Ewe-Kindern
(Westafrika).

Bild: Die Evangelischen Missionen 3 (1897), S. 171

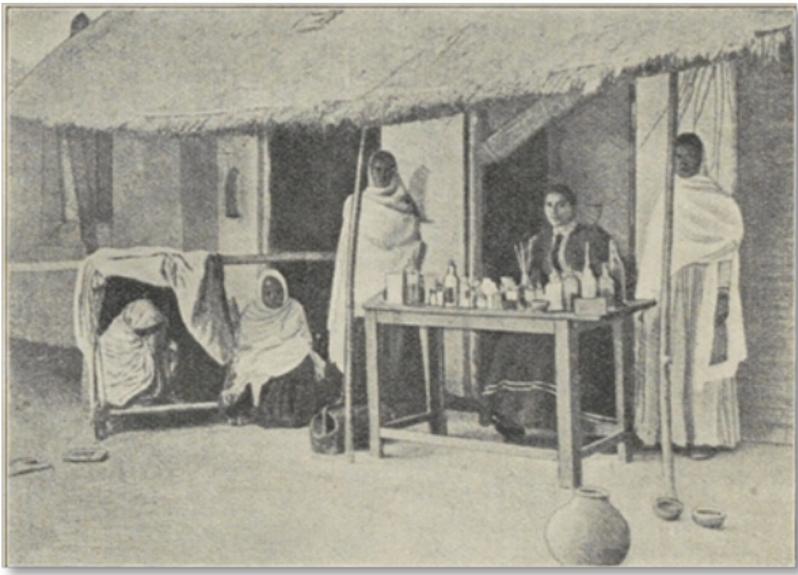
Die meisten protestantischen Missionare aus Europa waren verheiratet. Die „**Missionsbräute**“ wurden sorgfältig von den Missionsgesellschaften ausgewählt und vorbereitet. Sie übernahmen im Missionsfeld meist Aufgaben im **Unterricht** für Kinder und Frauen. Nur selten wurden sie bis zum frühen 20. Jahrhundert an der Übersetzung der Bibel beteiligt. Etliche Frauen waren in der **Krankenpflege** tätig. Auch evangelische Diakonissen und katholische Ordensschwestern arbeiteten für die Mission.

Auch einheimische Christinnen konnten Funktionen im Leben der jungen Gemeinden sowie bei der Bibelverbreitung übernehmen.



Susanne Pilgram, Lehrerin der Rheinischen Mission
für Batak-Frauen (Sumatra).

Bild: Die Evangelischen Missionen 6 (1900), S. 104



Indische Missionsärztin mit Reiseapotheke, Patientinnen und „Bibelfrauen“.

Bild: Die Evangelischen Missionen 10 (1904), S. 15



Indische „Bibelfrauen“ (Lehrerinnen im Bibelunterricht).

Bild: Die Evangelischen Missionen 10 (1904), S. 58



Missionsgeschwister der Londoner Mission auf Samoa.

Bild: Die Evangelischen Missionen 8 (1902), S. 256



Missions-Mädchenschule in Khartum (Sudan).

Bild: Die Evangelischen Missionen 13 (1907), S. 57